

Die Kraft des gemeinsamen Singens und Musizierens – Workshop 2

Elsbeth Thürig-Hofstetter | elsbeth.thuerig@phzh.ch

Studien belegen: Das Singen wirkt positiv auf die Psyche, baut Stress ab, begünstigt die kognitive und sprachliche Entwicklung der Kinder und fördert durch das gemeinschaftliche Tun und Erleben das Sozialverhalten. Schon das Trällern von Liedern u.a. führt zur vermehrten Produktion des Bindungshormons Oxytocin (auch als Glückshormon bekannt) und damit zum Abbau von Aggressionen. „Der Musikunterricht bietet den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, sich in vielfältiger Weise mit sich selbst, der Gruppe und der kulturellen Umwelt auseinander zu setzen.“ (Lehrplan 21).

Inhalte

Regen-Tanz / Musizieren mit Boomwhackers (Pentatonik: c, d, e, g, a) / freie Begleitung des Liedes „Jahreszeiten“ / Sunnekanon (Begleitung mit Boomwhackers)

Lebenskompetenzen
nach WHO



Kompetenzbereiche
Musik
Lehrplan 21